



Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe 2006

Vorläufiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung

Der vorliegende Statistische Bericht enthält erste Ergebnisse über die Nutzung des Ackerlandes landwirtschaftlicher Betriebe des Jahres 2006. Endgültige Angaben über die landwirtschaftliche Bodennutzung liegen voraussichtlich im November dieses Jahres vor. Grundlage der Erhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118), zuletzt geändert durch Artikel 2 § 3 Abs. 8 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618). Bei der Bodennutzungshaupterhebung werden seit 1999 nur noch die Flächen von

- Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha oder mit mindestens
- jeweils 8 Rindern oder 8 Schweinen oder
- 20 Schafen oder
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch so weit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

nachgewiesen.

Im September erscheint

Die Landwirtschaft 2005

Auf rund 200 Seiten wurden aktuelle Daten über die rheinland-pfälzische Landwirtschaft mit Vergleichen seit 1949 zusammengestellt. 147 Tabellen und 67 Schaubilder informieren unter anderem über

- Betriebe und Arbeitskräfte
- Bodennutzung und Ernte
- Feldfrucht-, Obst-, Gemüsebau
- Weinbau
- Viehwirtschaft.

Veröffentlicht sind Landes- und Kreisergebnisse, ferner Zahlen für Weinanbaugebiete sowie ausgewählte Ergebnisse der Bundesländer und EU-Mitgliedstaaten. Die Veröffentlichung ist auch auf CD-ROM erhältlich.

Nutzung des Ackerlandes 2004 bis 2006

Fruchtart	2004	2005	2006 vorläufig	Veränderung 2006 zu			
				2004		2005	
				1 000 ha	%	1 000 ha	%
Ackerland	392,8	396,8	394,1	1,3	0,3	- 2,7	- 0,7
Getreide ohne Mais ¹⁾	241,7	237,7	230,9	- 10,8	- 4,5	- 6,7	- 2,8
Getreide einschl. Mais ¹⁾	248,9	244,0	237,4	- 11,5	- 4,6	- 6,6	- 2,7
Weizen	96,6	102,1	102,8	3,9	4,1	- 1,5	- 1,5
Winterweizen	93,9	98,8	99,2	5,2	5,6	0,4	0,4
Sommerweizen	1,4	1,6	1,3	- 0,1	- 4,2	- 0,3	- 16,3
Hartweizen (Durum)	1,3	1,7	2,3	1,0	79,6	0,6	35,4
Triticale	15,2	12,9	13,9	- 1,3	- 8,4	1,0	8,0
Roggen	11,2	8,3	9,0	- 2,2	- 19,6	0,7	8,6
Wintermenggetreide	3,2	2,8	2,7	- 0,5	- 16,4	- 0,1	- 5,2
Gerste	103,5	101,3	93,0	- 10,5	- 10,1	- 8,3	- 8,2
Wintergerste	32,8	33,3	35,3	2,5	7,6	2,0	5,9
Sommergerste	70,7	68,0	57,8	- 13,0	- 18,3	- 10,2	- 15,1
Hafer	10,0	8,8	8,1	- 1,9	- 18,8	- 0,7	- 7,7
Sommernenggetreide	2,0	1,5	1,4	- 0,6	- 32,1	- 0,1	- 9,4
Körnermais	7,1	6,3	6,5	- 0,6	- 8,3	0,2	3,1
Hackfrüchte	31,5	31,0	28,5	- 2,9	- 9,3	- 2,4	- 7,8
Kartoffeln	8,9	8,4	8,4	- 0,5	- 6,1	0,0	0,2
Frühkartoffeln	3,1	3,4	3,3	0,2	7,2	- 0,1	- 3,3
Spätkartoffeln	5,8	4,9	5,1	- 0,8	- 13,0	0,1	2,7
Zuckerrüben	22,1	22,3	19,9	- 2,2	- 10,1	- 2,4	- 10,8
Hülsenfrüchte	3,3	2,7	2,4	- 0,8	- 25,7	- 0,3	- 10,1
Futtererbsen	2,9	2,2	2,1	- 0,9	- 30,3	- 0,2	- 7,7
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	11,6	11,8	12,6	1,0	8,9	0,8	6,5
Handelsgewächse	37,8	40,7	41,6	3,8	10,1	0,9	2,1
Ölfrüchte	34,2	37,0	38,5	4,3	12,4	1,5	4,0
Raps und Rübsen	33,5	36,0	37,4	3,9	11,7	1,4	3,8
Winterraps	33,0	34,7	36,2	3,2	9,7	1,5	4,2
Sommeraps	0,5	1,3	1,2	0,7	144,1	- 0,1	- 7,6
Körnersonnenblumen	0,5	0,5	0,7	0,2	43,2	0,2	37,5
Tabak	1,1	1,2	0,9	- 0,2	- 16,0	- 0,2	- 18,9
Ackerfutterpflanzen	33,1	35,7	39,6	6,6	19,8	3,9	11,0
Klee und Klee gras	7,2	7,6	8,6	1,5	20,5	1,0	13,0
Luzerne	0,7	0,8	0,8	0,1	16,3	0,0	3,3
Grasanbau	6,0	7,5	8,9	2,9	48,8	1,4	18,6
Silomais	18,3	18,6	20,5	2,2	12,1	1,9	10,1
Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird (einschl. sonstige Brache) ²⁾	26,7	30,8	31,8	5,1	19,2	1,0	3,2

1) Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 2) Ohne den Anbau nachwachsender Rohstoffe auf stillgelegten Flächen, diese sind der jeweiligen Fruchtart zugeordnet.